

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der polnische Außenminister ZALESKI führt auf der derzeitigen 58. Ratstagung des Völkerbundes in Genf den Vorsitz



Der alte Löffler sichert auf seinem Horst.

Die Balta, jene mächtigen Sümpfe und Seen an der unteren Donau, beherbergen heute das schönste und seltsamste Vogelwild Europas. H. A. Bernatik, ein Jäger und bewundernswürdiger Photographe, hat hierüber ein prachtvolles Buch herausgegeben, dem wir mit Genehmigung des Verlages Wasmuth & Co. das nebenstehende Bild entnommen haben.



Fräulein Yvette Labrouse ist unter zweihundert Konkurrenten zur Schönheitskönigin von Frankreich für 1930 gewählt worden. Sie stammt aus Lyon und zählt 23 Jahre.



«Alles echt» sagt Miss Macdonald, der Paramount-Filmstar, wenn sie ihre Juwelen vorzeigt. Dies ist zwar nicht modern, aber wir gratulieren trotzdem



Die warme Wintersonne in Mürren inspirierte diese junge Dame zu einem Sportkostüm, bestehend aus einem Badeanzug und langen Hosen



Miss Berenice Chrysler, die Tochter des Automagnaten, feierte in New York Hochzeit mit E. W. Garisch, einem bekannten Fußballer.

Bild rechts:

Dr. H. Klotzli
seit neun Jahren Mitglied des Redaktionstabes der «Neuen Zürcher Zeitung», ist an Stelle des zum Bundesrat gewählten Dr. A. Meyer zum Chefredakteur des Blattes bestimmt gewählt worden. Dr. Klotzli, der aus Burgdorf stammt, ist ein hervorragender Kenner der Völkerbundspolitik; er hat sich auch in der Auslandspolitik als treffsicherer Beurteiler bewährt

**Ständerat Isidor Meyer von Andermatt,**

Landammann und Finanzdirektor des Kantons Uri, ein ehrlicher Sohn des Tessinlandes, der auch als Hotelier in weitesten Kreisen altherühmtesten Ruf genießt, feierte jüngst in ungebrochener geistiger und körperlicher Gesundheit seinen 70. Geburtstag

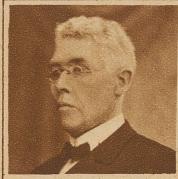


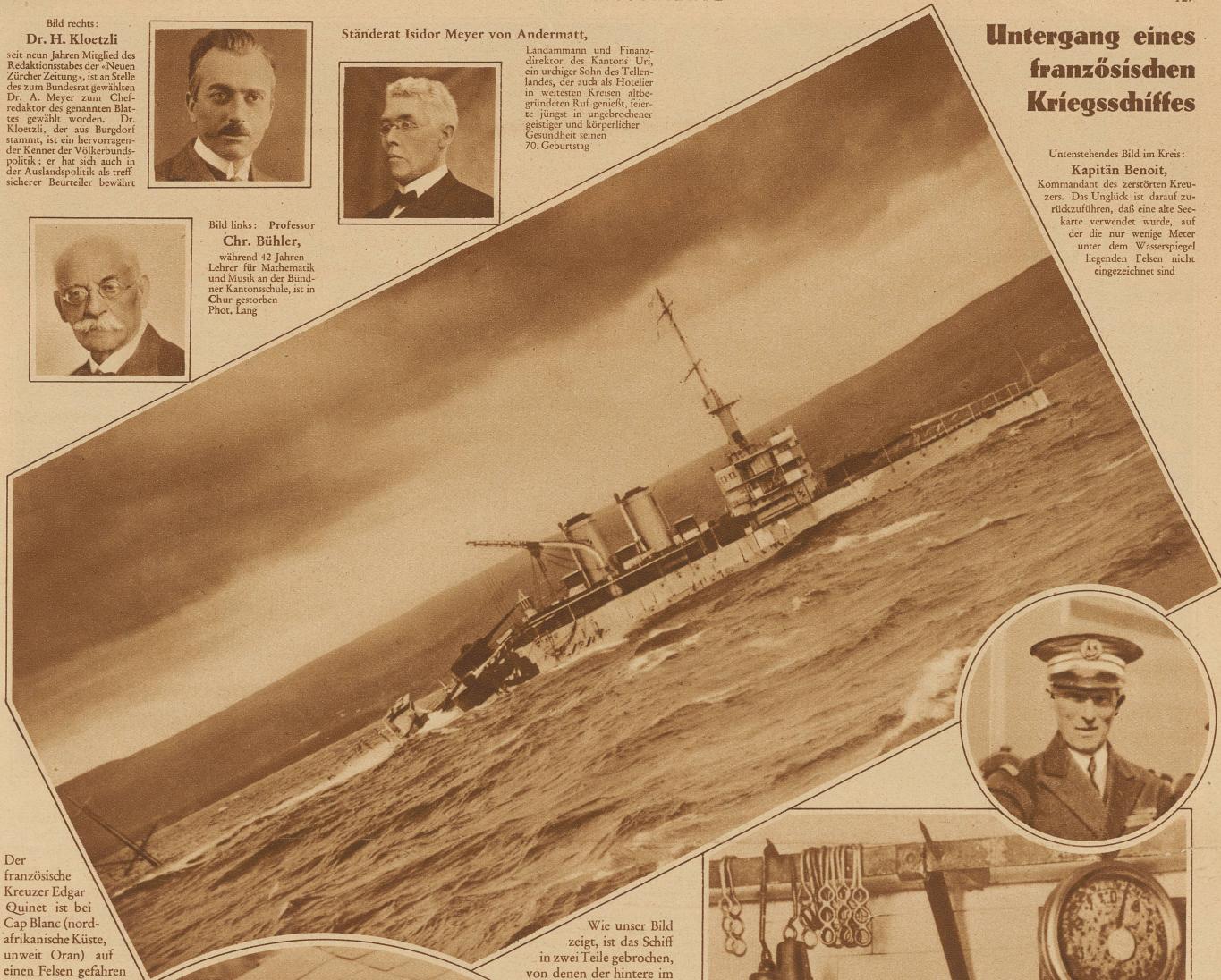
Bild links:

Professor Chr. Bühler,
während 42 Jahren Lehrer für Mathematik und Musik an der Bieler Kantonschule, ist in Chur gestorben
Phot. Lang



Untergang eines französischen Kriegsschiffes

Unterstehendes Bild im Kreis:
Kapitän Benoit,
Kommandant des zerstörten Kreuzers. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß eine alte Seekarte verwendet wurde, auf der die nur wenige Meter unter dem Wasserspiegel liegenden Felsen nicht eingezzeichnet sind



Der französische Kreuzer Edgar Quinet ist bei Cap Blanc (nord-afrikanische Küste, unweit Oran) auf einen Felsen gefahren und gilt als verloren.

Wie unser Bild zeigt, ist das Schiff in zwei Teile gebrochen, von denen der hintere im Meer versunken ist



Von einem eigenartigen Zufall wird aus Totschlag (England) berichtet. In einer der letzten Sturmnächte warf der Wind das Kamin eines Nachbarhauses auf das Dach des kleinen Häuschen einer alten Witwe. Ein Stück von mehreren Zentnern Gewicht durchschlug die

Diele und brach das Bett der alten entzwei. Die Witwe hatte kurz vorher die Bettflasche unter die Decke gesteckt, sich dann ausgezogen und war ohne Begleitung ausrüslichen und stieg ins Bett zu legen. Hätte sie sich nur wenige Sekunden früher hingelegt, so wäre sie erschlagen worden. Die Aufnahme zeigt das durchschlagene Dach und einen Teil des Kamins



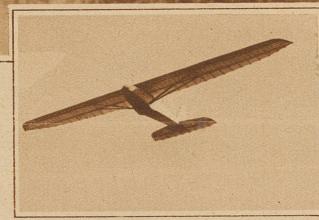
Vom Metzgermeister zum Opernsänger.

J. M. Morraye, ein im Jahre 1913 in Amerika eingewanderter belgischer Metzger, ist von Tito Schipa kürzlich in San Francisco als großer Tenor entdeckt worden. Er wartet jetzt nur noch darauf, seinen Laden günstig zu verkaufen, um sich ganz der Musik zu widmen



Der Kilima Ndjaro 6010 Meter von Mittelholzer überflogen.

Aus den weiten Steppen-Hochhebenen Ostafrikas erhebt sich der Kilima Ndjaro zu 6010 Meter Höhe. Jahrzehntelang haben Forscher und Jäger aller Nationen geplant und sich bemüht, den Fuß auf seinen Gipfel zu setzen, ehe es dem ersten gelang. Wie viele sind aus den Gras- und Buschebenen einst auf den Karawanenwegen langsam zu seinem Fuß vorgedrungen, sind dann hinaufgestiegen auf die ersten Höhen, die Dschagga, wo die Dörfer und Pflanzungen der Neger liegen. Darüber stießen sie dann zwischen 2000 und 3000 Meter Höhe auf den immergrünen Urwald, gelangten hernach auf den Grasgürtel über dem Wald und auf das vegetationslose Hochplateau zwischen den zwei Kilima Ndjarogipfeln: Kibo und Mawensi. Aber der Kibo, der eigentliche Gipfel, mit seinem eingefüllten Krater und den Eisstürzen der Hänge, war den meisten ein unbezwingbares Stück. Nun ist das erste Flugzeug über diese Landschaft hinweggeflogen und ein merkwürdiges Gefühl mag dem Piloten aufgestiegen sein, hier in der fremden, fernen Landschaft, über Urwald und Steppe, unter Aequator, Schnee und Eis so unter sich zu sehen, als fliege er über die Berge seines kühnern Vaterlandes.



Der erste wirkliche Segelflug in der Schweiz gelang Ing. Spalinger, Fluglehrer der Segelflieger-Gruppe des O. V. L. mit seinem selbstgebauten Segelflugzeug

S 9 am Wangenerberg bei Dübendorf. Er hat unter offizieller Kontrolle, in mehreren Schleifen, den Startort um 55 Meter überhöht überflogen



Bild links:
Siegfried
Schürenberg
als General Suter



Suters Frau und Tochter (Martha Hartmann und Sylvia Dever)



«General Suter»

Das Zürcher Schauspielhaus hat unter Führung von Oberregisseur Wanick mit großem Erfolg dieses neueste Bühnenwerk des Schweizer Dichters Caesar von Arx uraufgeführt. Dem Drama liegt die Lebensgeschichte des Amerikaschwizers Johann August Suter zugrunde, der als allmächtiger Kolonизатор Kalifornien beherrschte und dann, durch harte Schicksalsschläge getroffen, von Stufe zu Stufe ins Elend sank

Phot. Haberkorn